

Zwischenbilanz  
per 30.06.2019

<b>Bilanz</b> (gem.DRS 16)	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderung 30.06.2019 zu 31.12.2018</b>	
Kassenbestand	166	235	- 69	-29,4%
Guthaben bei Zentralnotenbanken	43.115	41.721	1.394	3,3%
Forderungen an Kreditinstitute	103.303	100.969	2.334	2,3%
täglich fällig	103.303	100.969	2.334	2,3%
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0%
Forderungen an Kunden	4.090	4.843	- 753	-15,5%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0%
Handelsbestand	10.866	9.264	1.602	17,3%
Beteiligungen	125	125	-	0,0%
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,0%
immaterielle Anlagewerte	1.157	1.303	- 146	-11,2%
Sachanlagen	1.259	1.302	- 43	-3,3%
Sonstige Vermögensgegenstände	732	764	- 32	-4,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	307	73	234	320,5%
Aktive latente Steuern	108	101	7	6,9%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>165.228</b>	<b>160.700</b>	<b>4.528</b>	<b>2,8%</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.530	3.005	6.525	217,1%
täglich fällig	9.530	3.005	6.525	217,1%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	75.404	70.307	5.097	7,2%
täglich fällig	55.029	46.763	8.266	17,7%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	20.375	23.544	- 3.169	-13,5%
Handelsbestand	6.705	3.208	3.497	109,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.806	2.630	- 824	-31,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3	4	133,3%
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0%
Rückstellungen	7.295	8.995	- 1.700	-18,9%
Steuerrückstellungen	1.286	4.308	- 3.022	-70,1%
andere Rückstellungen	6.009	4.687	1.322	28,2%
Fonds für allgemeine Bankrisiken	25.182	25.182	-	0,0%
Eigenkapital	39.299	47.370	- 8.071	-17,0%
gezeichnetes Kapital	24.360	24.379	- 19	-0,1%
Rücklagen	6.441	6.441	-	0,0%
Bilanzgewinn/-verlust	8.498	16.550	- 8.052	-48,7%
<b>Summe Passiva</b>	<b>165.228</b>	<b>160.700</b>	<b>4.528</b>	<b>2,8%</b>
<b>Summe Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>0,0%</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	55	-	0,0%

Angaben in tausend Euro

Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.01.2019 - 30.06.2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2019 (gem. DRS 16)	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018	Veränderung	
Zinserträge	198	185	13	7,0%
Zinsaufwendungen	78	106	28	-26,4%
Laufende Erträge	100	-	100	0,0%
Provisionserträge	377	568	191	-33,6%
Provisionsaufwendungen	185	150	35	23,3%
Nettoertrag des Handelsbestands	31.129	34.444	3.315	-9,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1.306	1.692	386	-22,8%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	18.925	18.407	518	2,8%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	292	293	1	-0,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	723	1.083	360	-33,2%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0%
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12.511	16.480	3.969	-24,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.764	5.002	1.238	-24,8%
Sonstige Steuern, soweit nicht unter "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen	-	-	-	0,0%
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>8.747</b>	<b>11.478</b>	<b>- 2.731</b>	<b>-23,8%</b>
Gewinn- / Verlustvortrag			-	0,0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>8.747</b>	<b>11.478</b>	<b>- 2.731</b>	<b>-23,8%</b>

Angaben in tausend Euro

Gewinn- und Verlustrechnung nach Halbjahren  
vom 01.01.2017 - 30.06.2019

Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht	01.01.2019 - 30.06.2019	01.07.2018 - 31.12.2018	01.01.2018 - 30.06.2018	01.07.2017 - 31.12.2017	01.01.2017 - 30.06.2017
Zinserträge	- 198	- 229	- 185	- 197	- 165
Zinsaufwendungen	- 78	- 170	- 106	- 150	- 65
Laufende Erträge	100	100	-	100	-
Provisionserträge	377	924	568	964	691
Provisionsaufwendungen	- 185	- 168	- 150	- 191	- 125
Nettoertrag des Handelsbestands	31.129	29.454	34.444	29.727	29.963
Sonstige betriebliche Erträge	1.306	2.190	1.692	1.950	456
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 18.925	- 17.697	- 18.407	- 15.905	- 17.182
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 292	- 296	- 293	- 272	- 258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 723	- 988	- 1.083	- 520	- 154
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	15	-	22	2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.511</b>	<b>13.135</b>	<b>16.480</b>	<b>15.528</b>	<b>13.163</b>
Zuführungen / Auflösungen Fonds allg.Bankrisiken	-	- 3.475	-	- 4.295	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.764	- 3.946	- 5.002	- 4.804	- 4.003
Sonstige Steuern, soweit nicht unter "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen	-	-	-	9	20
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>8.747</b>	<b>5.714</b>	<b>11.478</b>	<b>6.438</b>	<b>9.140</b>

Angaben in tausend Euro

---

## Anhang und Zwischenlagebericht zum Zwischenabschluss per 30.06.19

---

### 1 Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit es angemessen erschien, auf diesen Zwischenabschluss der Einzelgesellschaft übertragen.

Die Forderungen an Kreditinstitute nahmen vorwiegend aufgrund von Zuflüssen von Kundeneinlagen zu.

Das Bankgeschäft mit Privat- und Geschäftskunden wurde zwar weiter ausgebaut, fand jedoch keinen Niederschlag in den Lombardkrediten. Die Forderungen an Kunden betragen nunmehr 4.090 T€. Die Verringerung gegenüber dem 31. Dezember 2018 ist vorwiegend auf die Auflösung von Abgrenzungen, die zum Bilanzstichtag bestanden, zurückzuführen.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2019 hat sich der Bestand gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2018 erhöht.

In Höhe von 1.428 T€ (ggü. 944 T€ am 31. Dezember 2018) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 155 T€ (ggü. 595 T€ am 31. Dezember 2018) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 3.809 T€ (ggü. 2.903 T€ am 31. Dezember 2018) Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Sonderzahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 132 T€ (ggü. 132 T€ am 31. Dezember 2018) Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen sowie 173 T€ (ggü. 141 T€ am 31. Dezember 2018) für Kosten des Jahresabschlusses.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Specialist Service Fee, Courtageertrag	256	323
Übrige	121	245
<b>Gesamt</b>	<b>377</b>	<b>568</b>

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Courtageaufwand	- 52	- 43
Übrige	- 133	- 107
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 185</b>	<b>- 150</b>

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

<b>Erträge des Handelsbestands</b>	<b>1. Halbjahr 2019</b>	<b>1. Halbjahr 2018</b>
Kursgewinne Wertpapiere	80.501	91.148
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	164	161
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	389	316
Übrige	1.102	1.692
<b>Gesamt</b>	<b>82.156</b>	<b>93.317</b>

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

<b>Aufwendungen des Handelsbestands</b>	<b>1. Halbjahr 2019</b>	<b>1. Halbjahr 2018</b>
Kursverluste Wertpapiere	- 36.660	- 43.144
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 143	- 136
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 12.584	- 13.205
Übrige	- 1.640	- 2.388
<b>Aufwand aus Finanzgeschäften gesamt</b>	<b>- 51.027</b>	<b>- 58.873</b>

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>1. Halbjahr 2019</b>	<b>1. Halbjahr 2018</b>
Löhne und Gehälter	- 8.460	- 9.146
Soziale Abgaben	- 842	- 748
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>- 9.302</b>	<b>- 9.894</b>
Raumkosten	- 577	- 568
Börseninformationsdienste	- 1.217	- 973
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 815	- 898
Übrige	- 7.014	- 6.074
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 9.623</b>	<b>- 8.513</b>
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt</b>	<b>- 18.925</b>	<b>- 18.407</b>

## 2 Zwischenlagebericht (verkürzt)

### 2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt nach wie vor schwierig. Trotz eines in der Menschheitsgeschichte historischen Tiefstands der Zinsen sind die Anleger noch nicht in zu erwartendem Maße anteilig in Aktienanlagen geschwenkt, und trotz des relativ niedrigen Umsatzniveaus, das nur sehr wenigen Wettbewerbern einen profitablen Geschäftsbetrieb erlauben würde, bleibt der Wettbewerbsdruck durch andere Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleister hoch. Auf der anderen Seite haben die Märkte trotz der allgemeinen politischen Unsicherheiten (bevorstehender BREXIT, Handelskrieg USA/China usw.) im 1. Halbjahr

in vielen Einzeltiteln und Marktsegmenten sogar neue Höchststände erreicht oder das historisch hohe Niveau behaupten können. Erst Ende Juli bzw. im August hat die zu erwartende Marktkorrektur eingesetzt. Die Gesellschaft hat ihre führende Rolle im Retail-Markt in Deutschland trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder behaupten und weiter ausbauen können.

## 2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für die Gesellschaft insgesamt sehr erfreulich und im Rahmen der erwarteten Planzahlen. Deutliche Umsatzrückgänge waren lediglich im 1. Quartal gegenüber den Rekordumsätzen des gleichen Zeitraums des Vorjahres zu verzeichnen. Mit großen Umsatzzuwächsen im 2. Quartal konnte der Umsatzrückgang zum Jahresstart im Januar und Februar zum Halbjahr daher bereits kompensiert werden. Bei der Tradezahl ergibt sich mit 8,66 Mio. Trades gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres lediglich ein Rückgang von 0,4 %, beim Tradevolumen mit 60,13 Mrd. € sogar ein kleines Plus von 2 %. Gegenüber dem 2. Halbjahr des Jahres 2018 ergibt sich im ersten Halbjahr 2019 sowohl bei der Zahl der Geschäftsabschlüsse als auch beim Tradevolumen ein Zuwachs von 13 %.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ging gegenüber dem Vorjahr um 3,97 Mio. € zurück.

Der Jahresüberschuss nach Steuern verringerte sich um 23,8 % auf 8,75 Mio. €.

Der Rückgang im Geschäftsergebnis ist auf der einen Seite dem außerordentlichen ertragsstarken 1. Quartal des Vorjahres geschuldet, auf der anderen Seite den gestiegenen Vertriebskosten im anhaltenden Wettbewerbsdruck und erheblichen planmäßigen Investitionen in IT-Infrastruktur und neue Geschäftsfelder.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter ist gegenüber dem 31. Dezember 2018 leicht um 2 Personen gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2019 122 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 103 T€ erworben.

Aufgrund der Vergütungssystematik der Gesellschaft verringerten sich im Zuge des geminderten Jahresüberschusses die Personalaufwendungen. Im Gegenzug stiegen die anderen Verwaltungsaufwendungen an, sodass die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen insgesamt zugenommen haben.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaft finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr wurde das Privatkundengeschäft erneut ausgeweitet, sodass die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ein höheres Gewicht auf der Passivseite erhalten. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

### 2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Nachdem die Monate Juli und August bislang erhebliche Umsatzsteigerungen gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres aufweisen und im Herbst weiter sehr volatile Aktienmärkte mit entsprechenden Umsätzen zu erwarten sind, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Gesellschaft weiter auf Wachstumskurs bleibt und für das Gesamtjahr Umsatzzuwächse zu erwarten sind. Aufgrund gestiegener Vertriebskosten und erheblicher Zukunftsinvestitionen ist aber, wie im Lagebericht des Jahresabschlusses ausgeführt, mit einem leicht rückläufigen Betriebsergebnis gegenüber dem Rekordjahr 2018 zu rechnen.